BMW Motorsport News – Ausgabe 09/14
16. März 2014

Podestplatz für BMW Team RLL in Sebring – BMW Teams bereiten sich in Le Castellet auf Blancpain GT Series vor.

Ob in der DTM, in der United SportsCar Championship oder in unzähligen weiteren Rennserien: Woche für Woche kämpfen BMW Teams und Fahrer um Punkte, Siege und Titel. Auch abseits der Strecke sorgen die Mitglieder der großen BMW Motorsport Familie rund um den Globus für Schlagzeilen. Mit den „BMW Motorsport News" fassen wir für Sie die Geschehnisse kompakt und informativ zusammen. So bleiben Sie immer auf dem Laufenden.

USCC: BMW Team RLL feiert zweites Podium im zweiten Rennen.

BMW Motorsport und das BMW Team RLL haben in Sebring (US) da weitergemacht, wo sie beim ersten Rennen der United SportsCar Championship (USCC) in Daytona (US) aufgehört hatten: mit einem Podiumsplatz für den BMW Z4 GTLM. Trotz guten Beginns entwickelte sich das 12-Stunden-Rennen zu einer schwierigen Angelegenheit. Trotz einiger Rückschläge konnte die Besatzung des schwarzen BMW Z4 GTLM mit der Nummer 55 nach 286 Runden feiern. Bill Auberlen (US), Joey Hand (US) und Andy Priaulx (US) belegten Rang drei in der GTLM-Klasse und übernahmen damit die Führung in der Fahrerwertung. Für das weiße Schwesterauto mit der Startnummer 56, pilotiert von John Edwards (US), Dirk Müller (DE) und Dirk Werner (DE), war nach 277 absolvierten Runden nicht mehr als der zehnte Rang möglich. Das Rennen verlief turbulent. Es gab zahlreiche Gelbphasen, beide Autos wurden bei Zwischenfällen mit anderen Fahrzeugen beschädigt. Hand fuhr 20 Minuten vor Schluss außerhalb der Top-3. Doch der US-Amerikaner, der in Sebring das Team mit Auberlen und Priaulx verstärkte, gab nicht auf. Im Dunkeln, und mit einem Auto, an dem sogar ein Frontscheinwerfer fehlte, zeigte Hand nach der letzten Gelbphase einen beeindruckenden Schlussspurt, ging an einem Ferrari vorbei und übernahm damit noch Rang drei. Der Klassensieg ging an den Porsche von Patrick Long (US), Michael Christensen (DK) und Jörg Bergmeister (DE).

Drei Fragen an … Joey Hand.

Joey, mit welchen Erwartungen sind Sie in dieses Rennen gegangen?
Joey Hand: „Das Endergebnis entspricht nicht ganz meinen Erwartungen, denn ich wollte dieses Rennen gewinnen. Ich hatte ein wirklich gutes Gefühl. Aber in den zwölf Stunden ist dann einiges passiert, und es sollte nicht sein. Doch wenn man nach den ersten beiden Saisonläufen und insgesamt 36 Stunden Langstreckensport einen zweiten und einen dritten Platz auf seinem Konto hat und die Meisterschaft anführt, dann ist das alles andere als schlecht. Man will immer Rennen gewinnen, doch wenn es um einen Titel geht, muss man konstant sein. Wenn sie in dieser Saison in jedem Lauf Zweiter oder Dritter werden, dann werden die Jungs den Titel gewinnen."

In Ihrem letzten Stint haben Sie sich am Schluss noch einmal einen packenden Zweikampf geliefert. Immer wieder sind Sie kurz vor Rennende an den entscheidenden Duellen beteiligt...
Hand: „In diesen letzten 20 Minuten dachte ich, dass es wieder solch ein richtig hartes Duell werden würde. Ich lande regelmäßig in solchen Showdowns am Schluss, aber das macht mir riesigen Spaß. Ich war wieder hellwach und bereit, anzugreifen. Ich wusste, dass wir noch etwas herausholen konnten. Der Porsche war zu weit weg, aber Platz zwei war durchaus in Reichweite. Beim Re-Start habe ich alles gegeben, voll attackiert und dabei meine beste Rundenzeiten hingelegt. Das Auto war vorne rechts ziemlich beschädigt. Rechts hat fast das gesamte Licht gefehlt. Es war wirklich dunkel, und leider gibt es in Sebring eine Menge Rechtskurven. Wir haben das Maximum herausgeholt. Der Sieg war für uns nach dem, was wir im Rennen durchgemacht haben, nicht mehr realistisch."

Wie lautete Ihre persönliche Zielsetzung, vor allem weil dies bis zum Finale beim Petit Le Mans Ihr vorerst letztes USCC-Rennen gewesen ist?
Hand: „Ich wollte das Auto heile ins Ziel bringen und sicherstellen, dass Andy und Bill eine gute Ausgangslage für die weitere Saison haben. Ich werde nicht das ganze Jahr über dabei sein, aber falls sie den Titel gewinnen sollten, dann hätte ich sicherlich auch Anteil daran. Ich bestreite nun neun DTM-Rennen, bevor man mich wieder in der USCC sieht. Das ist etwas schade, denn ich mag diese Kategorie. Ich hatte dort eine gute Zeit, habe einiges gelernt und mich zuhause gefühlt. Ich werde es vermissen, freue mich nun aber riesig auf meine dritte Saison in der DTM."

--

CTSCC: BMW verteidigt Meisterschaftsführung in Sebring.
Nach dem erfolgreichen Saisonstart in Daytona (US), wo BMW Piloten die Plätze eins bis vier in der GS-Klasse belegt sowie einen Doppelsieg in der ST-Kategorie gefeiert hatten, stand in Sebring (US) am Wochenende der zweite Lauf der Continental Tire Sports Car Challenge auf dem Programm. Auch in Florida war BMW auf dem Podium vertreten. BMW Team RLL Fahrer John Edwards (US) und Trent Hindman (US) erreichten im BMW M3 für das Fall-Line Motorsports Team den zweiten Platz und übernahmen die Führung in der Grand-Sport-Gesamtwertung. Der 18-jährige Hindman lag von der Poleposition gestartet lange in Führung. Nach einem Zwischenfall ging das Rennen jedoch unter Gelb zu Ende, so dass Edwards – zu diesem Zeitpunkt auf Rang zwei unterwegs – in der Schlussphase nicht mehr um den Sieg kämpfen konnte. Der Sieg ging an Robin Liddell (US) und Andrew Davis (US) im Camaro. Der Turner Motorsport BMW M3 mit der Nummer 96, gefahren von Boris Said (US) und BMW Team RLL Pilot Bill Auberlen (US), schied nach einem Unfall vorzeitig aus. In der Street-Tuner-Klasse kamen die Daytona-Sieger Jeff Mosing (US) und Eric Foss (US) im BMW 328i von Murillo Racing auf Platz drei. BMW konnte auch in der ST-Kategorie die Meisterschaftsführung verteidigen.

Blancpain GT Series: BMW Sports Trophy Teams testen in Le Castellet.
Ein starkes Aufgebot an BMW Sports Trophy Teams ging in dieser Woche im südfranzösischen Le Castellet (FR) auf die Strecke. Dort fanden am Dienstag und Mittwoch auf dem „Circuit Paul Ricard" die offiziellen Testtage der Blancpain GT Series statt. Mit dabei waren das BMW Sports Trophy Team Marc VDS, ROAL Motorsport, TDS Racing, das BMW Sports Trophy Team Brasil, Chab Evolution und DKR Engineering. Unter dem Dach der Blancpain GT Series sind 2014 zwei Championate vereint: die Blancpain Endurance Series, deren Saisonhöhepunkt die

24 Stunden von Spa-Francorchamps (BE) sind, sowie die Blancpain Sprint Series, die aus der früheren FIA GT Series hervorgegangen ist.

Pressekontakt:
Jörg Kottmeier, Tel.: +49 (0) 170 566 6112, joerg.kottmeier@bmw.de
Ingo Lehbrink, Tel.: +49 (0) 176 203 40224, ingo.lehbrink@bmw.de

Online finden Sie die aktuellen BMW Motorsport Presse-Informationen und rechtefreies Bildmaterial für redaktionelle Zwecke unter: www.press.bmwgroup-sport.com